

alles, was **KRACH** macht! in **HARD**

Nr. 87
Dez./Januar
2014
18. Jahrgang
Gratis im Fachhandel
WWW.INHARD.DE

THE DIRTY TRUTH

JOANNE SHAW TAYLOR

THE DIRTY TRUTH

JOANNE SHAW TAYLOR
Dirty Truth
 Axe House/Rough Trade
 ★★★★★

Die britische Bluesängerin und Gitarristin Joanne Shaw Taylor veröffentlicht mit „Dirty Truth“ ihr bisher stärkstes Album. So gut habe ich Joanne noch auf keinem ihrer bisherigen Scheiben erlebt! Da stimmt einfach alles. Da gibt es ins Ohr gehende Nummern („Fool In Love“), mit wunderbaren Hammonds angeschobene Shuffles („Wrecking Ball“) oder ungezügelt nach vorne marschierende Bluesrocker („Outlaw Angel“). Und Joannes Stimme, die noch etwas reibungsvoller als die von Janis Joplin wirkt, an die sie immer wieder erinnert, sorgt für wahre Gänsehautschauer. Die Scheibe ist einfach von vorne bis hinten Klasse!

RAINER GUÉRICH



HEMINA
Nebulae
 Bird's Robe Rec./Just For Kicks
 ★★★★★

Die australischen Prog-rocker Hemina sind das Nebenprojekt von Anubis-Gitarrist Douglas Skene. Auf ihrem zweiten Album "Nebulae" entwickelt die Gruppe ihren eigenen progressiven Sound aus verschiedenen Gesangsstimmen (männlich und weiblich), verschachtelten Harmonien, Prog/Metal und unverkennbarer Pop-Affinität weiter. Das musikalische Ergebnis ist ein echtes Leckerli für jeden Freund progressiver Klänge. Als Anspieltipp unbedingt mal Songs wie das keyboardgetränkte "Nightlives" und das episch-riffende, teils sogar in Jazzgefülle vordringende "Lust" nehmen. Starke Scheibe, CD des Monats!

BERND OPPAU



YES
Songs From Tsongas
 Eagle Records/edel
 ★★★★★

Ein Leckerli für alle Fans der Progrock-Legende Yes kommt hier in Form eines prall gefüllten 3CD-Livesets, das im Jahre 2004 anlässlich der 35jährigen Jubiläumstour mitgeschnitten wurde. Für Fans ist der während des Konzertauftritts in der Tsongas Arena in Lowell/Massachusetts festgehaltene Gig besonders interessant, da es sich um einen der letzten Bühnenauftritte in der Besetzung mit Jon Anderson handelte. Also CDs in den Player einlegen und Klassiker wie „Going For The One“, „Owner Of A Lonely Heart“, „Ritual“ und „Turn Of The Century“ ein letztes Mal im klassischen Yes-Line-Up genießen.

DAVID COMTESSE



PHI
Now The Waves Of Sound Remain
 Gentle Art Of Music/Soulfood
 ★★★★★

Aus der österreichischen Steiermark kommt ein höchst empfehlenswertes Post-Progressive-Rock-Trio, das mit „Now The Waves Of Sound Remain“ ein ebenso komplexes wie vielschichtiges Artrock-Werk vorstellt. Man muss die Songs schon ein wenig auf sich wirken lassen, um von den treibenden Arrangements und den ausgeklügelten Rhythmen ganz in Beschlag genommen zu werden. Dann erschließt sich dem geneigten Progfreund die Genialität von Stücken wie „Welcome Tomorrow“ und „Maybe Sometime...“, dem ruhen den Klangpol mit eruptierenden Klangausbrüchen.

RAINER GUÉRICH

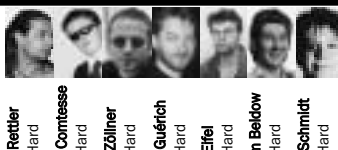


TEN
Albion
 Rocktopia/Cargo
 ★★★★★

Die Jungs von TEN waren wieder mal im Studio und servieren ihren Fans mit „Albion“ ein Melodic-Rock-Album wie aus dem Lehrbuch. Seit vielen Jahren sind Gary Hughes und seine Truppe schon in der Szene aktiv und gehören mit zur Speerspitze des AOR & Bombast-Rock. Auf den zehn neuen Songs bleibt man der musikalischen Ausrichtung zum Glück treu und kann vom Opener „Alone In The Dark Tonight“ an überzeugen. Die Jungs von Ten haben ein untrügliches Gespür für den spannungsvollen Songaufbau, der ganz auf den großartigen Gesang von Gary Hughes zugeschnitten ist. Feines Teil!

DAVID COMTESSE

SOUND CHECK



	C. Retler inHard	D. Comtesse inHard	F. Zöllner inHard	R. Guérich inHard	J. Eifel inHard	Tim Beldow inHard	Y. Schmidt inHard
1. JOANNE SHAW TAYLOR Dirty Truth Ø: 4,7	4	4	4	6	4	6	5
2. HEMINA Nebulae Ø: 4,6	5	4	5	6	4	5	5
3. YES Songs From Tsongas Ø: 4,4	6	2	4	5	5	4	5
4. PHI Now The Waves... Ø: 4,3	5	4	4	5	4	3	5
5. TEN Albion Ø: 4,1	3	5	4	5	3	4	5
6. RAMSES Firewall Ø: 4,0	4	5	4	5	3	3	4
7. SUNNY VEGAS Sweet Mobile... Ø: 3,9	4	3	4	4	4	3	5
8. FEUERSEELE Hinter Spiegeln Ø: 3,7	3	4	4	4	4	3	4
9. FAUST Just Us Ø: 3,6	4	3	3	5	3	4	3
10. COLOSSEUM Time On Our Side Ø: 3,4	3	4	3	4	3	5	3
11. MOJO MAKERS Devils Hands Ø: 3,3	2	3	2	4	3	5	4
12. ASP Per Aspera... Ø: 3,1	3	2	3	4	4	5	2
13. IN SOMNIA Withered Frozen... Ø: 3,0	4	2	4	3	3	2	3
14. VOODOOMA Secret Circle Ø: 2,9	3	4	2	3	2	3	3
15. A LIQUID LANDSCAPE The Largest Fire... Ø: 2,7	2	2	4	3	3	3	2
16. NIGHT BY NIGHT NXN Ø: 2,6	2	4	1	3	2	3	3
17. DER KLINKE The Gathering... Ø: 2,4	3	3	4	3	1	2	1
18. CUNNING MANTRAP Dull Days Ø: 2,3	1	3	3	2	2	4	1
19. KISSIN' BLACK Heart Over Head Ø: 2,1	1	1	4	3	2	2	2
20. RED SUN REVIVAL Embers Ø: 2,0	2	1	2	3	1	2	3



FEUERSEELE
Hinter Spiegeln
 Echozone/Soulfood
 ★★★★★

Die vorliegende Scheibe ist das zweite offizielle Album der deutschen Gothic-Mittelalter-Rockband Feuerseele. Dabei haben die Jungs ihrem Sound ein speediges Update verpasst und sind nun in weiten Teilen härter, aber auch harmonischer und melodieverliebter geworden. Bizarre Soundcollagen und harter Rockso und werden von der sechsköpfigen Formation mit mittelalterlicher Rhythmik kombiniert und zu einem verdammten doomigen Dark-Folk-Sound zusammengemixt. So ist ein Album entstanden, das begeistert und einen spannenden Bogen zwischen Folk und Hardrock schlägt.

FRANK ZÖLLNER



SUNNY VEGAS
Sweet Mobile Home
 Recordings
 Rockville Music/Amazon
 ★★★★★

Handgemachten, ehrlichen und bockstarken Rock'n'Roll servieren uns Sunny Vegas auf ihrer neuen Scheibe. 2011 wurde die Gruppe von „drei alten Hasen“ in München ins Leben gerufen, um mit einer geschmackvollen Mischung aus Rock'n'Roll, Hardrock und staubtrockenem Blues beim Publikum für gute Laune zu sorgen. Dabei kennen Sunny Vegas keinerlei Berührungängste und lassen mit fingerflinken Saitenverzerrungen und grundehrlichem Retro-Sound die Luft richtig brennen. Unbedingt reinhören in Nummern wie „A Girl Made For Love“ und „Take Your Chance“. Weiter so!

JÖRG EIFEL



RAMSES
Firewall
 Sireena/Broken Silence
 ★★★★★

Die legendären deutschen Krautrock/Progressive-Rock-Veteranen stellen hier ihr gelungenes neues Album vor. Die Keyboards sind sehr prägnant, dazu gibt's eine ausgewogene Mischung aus atmosphärischen Stücken, rockigen Parts und wunderschönen Balladen. Die Texte sind anspruchsvoll und setzen sich größtenteils mit sozialkritischen Themen wie Finanzkrise, Umweltzerstörung und Krieg auseinander. Anspieltipps sind hierzu das Titelstück und „Save The World“. „Look@Your People“ ist auf der CD gleich in 2 Versionen vertreten, einmal live und in einer älteren Session mit dem ehemaligen Sänger Herbert Natho.

DAVID COMTESSE



ASP
Per Aspera Ad Aspera
 Trisol/Soulfood
 ★★★★★

Die Frankfurter Gothic-Rock-Band ASP lässt auf diesem opulenten 2 CD-Boxset ihre 15jährige Bandgeschichte Revue passieren. Die Truppe, die sich in ihren Stücken immer wieder mit der schwarzromantischen Literatur beschäftigt und damit ein ganz eigenes „Gothic Novel Rock“-Genre ins Leben rief, erforscht morbide-melancholische Abgründe, die den Hörer fesseln und zum Nachdenken anregen. Unter den insgesamt 30 Tracks finden sich zahlreiche Highlights wie etwa der „Zaubererbruder“, „Die Kreatur mit der stählernen Maske“ und „Mein Herz erkennt dich immer“. Ein Tipp für alle Gothic-Fans!

TIM BELDOW



A LIQUID LANDSCAPE
The Largest Fire Known To Man
 Glassville Music/Soulfood
 ★★★★★

Mit ihrem 2012er Debüt „Nightingale Express“ konnten sich die Niederländer A Liquid Landscape in der Progrock-Szene einige Credibility erspielen. Deshalb konnte man auf ihr Zweitwerk sehr gespannt sein. „The Largest Fire...“ serviert einen gelungenen Stilmix zwischen epischer Härte, lyrischen Momenten und lockeren Rockphasen. Ganz im Vordergrund agieren die hypnotischen Vocals von Frontmann Niels Van Dam, der die 8 Songs mit einem Höchstmaß an Melancholie ausstattet. Unterm Strich ein empfehlenswerter Rock-Trip aus Neo-Prog, Psychedelic und Alternative-Metal.

FRANK ZÖLLNER



NIGHT BY NIGHT
Night By Night
 Sun Hill Production
 ★★★★★

Wer auf gut einen gut gemachten Hardrock steht, sollte sich unbedingt mal diese Scheibe des aus London stammenden Fünfers Night By Night anhören. Von den Gesangsstimmen wird man manchmal an Def Leppard erinnert, was aber nicht zuletzt daran liegt, dass die Band eine starke Vorliebe für den Hardrock der 80iger Jahre hat. Als Anspieltipps empfehle ich euch unbedingt mal in das reibungsfrei ins Ohr flutschende „Can't Walk Away“ hineinzuhören. Ebenfalls nicht schlecht ist das temporarierende, ungezügelt nach vorne stürmende „A Thousand Lies“. Hardrock mit Melodie und Härte!

DAVID COMTESSE



DER KLINKE
The Gathering Of Hopes
 Echozone/Bob-Media
 ★★★★★

Gegründet wurde „Der Klinke“ im Jahre 2009 von Geert Vandekerckhof aka Chesko in Belgien. Der Bandname geht dabei auf Cheskos alten Underground-Club aus den 80er Jahren zurück. Musikalisch befinden sich Der Klinke auf einer Linie mit anderen belgischen Bands der New Wave & Dark-Electro-Szene. Ihr neuester Release „The Gathering Of Hopes“ steht ganz im Spannungsfeld zwischen massiger Deepness, Vocoder-Einsätzen und düsteren Soundscapes. Dabei funktioniert der hypnotisch groovende Klinke-Sound sowohl in der schwelenden Clubatmosphäre als auch im heimischen Wohnzimmer...

FRANK ZÖLLNER



MOJO MAKERS
Devils Hands
 Hypertension Music/Soulfood
 ★★★★★

Das bereits zweite Album der dänischen Bluestruppe um Leadsänger und Gitarrist Kasper Osman ist eine wirklich starke Bluesrock-Veröffentlichung. In ihrem einzigartigen Mix verbindet die spieltechnisch bestens aufgelegte Truppe Elemente der Bluesrock-Tradition der späten 60er Jahre mit Jazz, Rock und Gospel-Einflüssen. Mitunter fühlt man sich beim Hördurchlauf der CD auch an Bands wie Led Zeppelin und Doors erinnert. Wer Bluesrock mag, sollte sich diese CD unbedingt schnellstmöglich einverleiben. Als Anspieltipps empfehle ich mal die inbrünstig lodernde Blues-Ballade „One True Love“.

TIM BELDOW



KISSIN' BLACK
Heart Over Head
 Motor/H'Art
 ★★★★★

Bereits im Jahre 2012 konnten die Schweizer Kissin' Black mit ihrer EP „Ever Enough?“ nicht nur in ihrer Heimat für Aufmerksamkeit sorgen. Mit der vorliegenden Scheibe steht nun ihr Longplayer am Start, der mit einer gesunden Auswahl an rockigen Folk-Country-Tracks und gefälliger Balladenkost zu beeindruckend weiß. „Heart Over Head“ ist ein spannungsgeladenes Rockalbum geworden, das die Balance zwischen hochkalibrigem Zeug, Düster-Mucke, Harmonie-Feeling und Melancholie hält. Erwähnenswert ist auch die vielschichtige Vocalarbeit und die Akustik-Phasen, die im Ohr hängen bleiben.

FRANK ZÖLLNER



CUNNING MANTRAP
Dull Days
 Sonic Revolution/Bob Media
 ★★★★★

„Dull Days“ heißt das Erstlingswerk des Trios Cunning Mantrap, das sich musikalisch eine recht ansprechende Mischung aus Bluesrock, Stoner und Progressive-Rock aufs Banner gepinselt hat. Zu den wichtigsten Einflüssen der Band zählen zweifellos legendäre Gruppen wie Led Zeppelin, Guns 'n' Roses und Alice In Chains. Um Spontaneität und Dynamik möglichst nahe an einem Konzertauftritt zu halten, wurde das Songmaterial quasi live im Studio an einem Wochenende eingespielt. Für das anspruchsvolle Songwriting inklusive Texte war maßgeblich Bandgitarrist Phry McDunstan verantwortlich.

TIM BELDOW



P.O.D.
SoCal Sessions
 T-Boy Records/Universal
 ★★★★★

Nach über 20jähriger Stage-Erfahrung, acht Studioalben und über 12 Millionen verkaufter Scheiben machten sich die Jungs aus San Diego nun daran, einige ihrer besten Tracks der letzten Jahre einmal als Akustik-Version sozusagen unplugged einzuspielen. Als Ergebnis dreht sich „SoCal Sessions“ in meinem Player und überrascht mit einer Extra-Portion Saitenarbeit, HipHop-Ausflügen, Reggae-Rhythmen und einer Soundkultur aus leidenschaftlicher Balladenkost, schmissigen Grooves und wohllosiertem Krach-Rock. Als Reinhör-tipps empfehle ich mal die neuen Versionen von „Alive“ und „Youth Of Nation“.

DAVID COMTESSE



MEGASONIC
Intense
 Mausoleum Records
 ★★★★★

Die drei Bandmitglieder der belgischen Heavy Metaller Megasonic kennen sich schon von Kindesbeinen an, da sie in der gleichen Straße im belgischen Flandern wohnten. Ihre gemeinsame musikalische Vorliebe haben sie allerdings erst vor 2 Jahren mit Bandgründung von Megasonic auf einen gemeinsamen Nenner gebracht. Und nun liegt ihr Erstlingswerk in meinem CD-Player, das mit einer schmackhaften Mischung aus 80er Jahre Hardrock, Heavy Metal und progressiven Elementen aufwarten kann. Wer Bands wie Saxon, Savatage, Metallica und Black Label Society mag, liegt hier richtig.

JÖRG EIFEL



MALASANERS
Spanish Eyes
 Wolverine Records/Soulfood
 ★★★★★

Seit einigen Jahren in ihrer alten Heimat Spanien aktiv, haben die Folkpunker Malasaners ihren künstlerischen Schwerpunkt nun nach Deutschland verlegt, genauer gesagt nach Bamberg. Mit Wolverine Records hat man auch gleichzeitig das passende Label gefunden, um mit „Spanish Eyes“ einen druckvollen Dreher vorzulegen. Auf dem Spielplan steht eine gut gelaunte Mischung aus traditionellen irischen Melodien, Rock, Punk und Country. Die knackigen und frischen Kompositionen der Truppe um Fontmann Carlos Del Pino gehen gleich ins Ohr und machen unwillkürlich Lust auf mehr.

FRANK ZÖLLNER

FREEDOM & PAIN

Freedom & Pain

7Hard/Membran

★★★★

Aus Süddeutschland kommt das Quartett Freedom & Pain, das mit seinem selbstbetitelten Erstlingswerk eine ausbaufähige Scheibe abliefern. Im Bandsound vermischen sich Einflüsse aus Power Metal und Old School Rock. Durchaus einen Reinhörer wert.

DAVID COMTESSE

KERRETTA

Pirohia

Golden Antenna/Broken Silence

★★★★

Aus Neuseeland kommt das Trio Kerretta, das mit "Pirohia" sein drittes Album vorlegt. Ihr Instrumentalrock ist vollgepackt mit harten und riffigen Passagen, epischen Momenten und brachialen

Sounds. Anspieltipp ist das Stück "Kawea Tatou Ki Nga Hiwi", auf dem Kerretta einen traditionellen Song der Maori (Das sind die Ureinwohner Neuseelands) verarbeiten.

TIM BELDOW

KISS THE FUNKY MONKEY

Vive Le Clöb

Mash Mellow Records/Membran

★★★★

Seit Jahren ist Punk Made in Germany ein fester Bestandteil der inländischen Musikszene. Dazu zählt auch die Stuttgarter Indie-Band, die sich den Traum einer eigenen „Worldtour“ erfüllte und für vier

Monate rund um den Globus reiste. Wo es sich ergab, spielte man vor einer Handvoll Menschen oder vor auch ein paar mehr und reiste so quer durch Südostasien, Neuseeland und die USA, um schließlich wieder in Old Germany zu landen. Hier ging man geradewegs ins Studio, um unter dem Eindruck der Weltumrundung die vorliegende Scheibe einzuspielen. Ergebnis ist ein mitreißender Sound aus Spielfreude, Melodie-Core und präzise ausgearbeiteten Themen. Moderner Indie-Punk mit technischen Fertigkeiten und bohrenden Rhythmen, der auf den Punkt gespielt wird.

ENZO BACH

MORIBUND OBLIVION

Turk

Dust On The Tracks

★★★★

Die Black-Metaller aus Isantbul hauen uns hier ihr bereits siebtes Album um die Ohren. „Turk“ serviert knalliges Riffing, donnernde Doublebass-Attacken, Death-Metal-Splitter und beinharte Gitarrenwände, über die sich der geifernde Gesang des Fronters legt. Wer auf harte Kost steht, könnte ein Ohr riskieren.

CONNOR A. RETTLER

PAVLOV'S DOG

The Peking Tapes

Rockville/Soulfood

★★★★

Schon erstaunlich, welche Bänder in den Tonarchiven schlummern. So auch diese „Pekin Tapes“ der Progressive Rocker Pavlov's Dog, die

im Oktober 1973, also zwei Jahre vor dem eigentlichen Debütalbum



„Pampered Menial“ aufgenommen wurden. Songs wie „Natches Trace“ und „Stomp Water

Magic“ sind wirklich eine Entdeckung wert. Dazu gibt's dann noch 4 weitere Bonustracks aus dem März 1973, die dann wirklich die frühesten Pavlov's Dog Demoaufnahmen darstellen. Den Sammler wird's freuen!

BERND OPPAU

RED SUN REVIVAL

Embers

Echozone/Soulfood

★★★★

Die aus England stammenden Red Sun Revival stellen hier ihre neue rund 23minütige EP vor, die mit verträumt düsteren Wave-Rock geschmückt ist. Flirrende Gitarren, schwebende Keyboards und der tragende Gesang von Vaughan (Rob Leydon unterstreichen den melancholischen Aspekt der Aufnahme.

YASMIN SCHMIDT

REQUIEM

The Unexplainable Truth

Cleopatra/H'Art

★★★★

Ex-I Am Ghost-Frontmann Steven Juliano stellt mit Requiem sein neuestes Projekt vor und versucht sich an einer



Fusion ultraharter Metallokt mit Melodie-Elementen und eingängigen Refrains.

Das klappt auch ganz gut. Neben gnadenlosem Bolzer-Death und markanten Stakkato-Riffs gibt's auch wohltemperierte Melodien zu hören, die den emotionsgeladenen satten Sound etwas auflockern.

JÖRG EIFEL

SCREAM YOUR NAME

Face To Face

Deepdive Records/H'Art

★★★★

Aus der Schweiz kommen die Post Hardcorer Screem Your Name, die



uns mit "Face To Face" ihr zweites Album vorstellen. Laut, wild, emotionsgeladen

und energetisch poltern die 12 Songs aus den Lautsprechern. Neben der nötigen Aggressivität kommt natürlich auch die Härte nicht zu kurz.

CONNOR A. RETTLER

SOLACED

System

Finest Noise Releases/Radar

★★★★

Mit der vorliegenden EP versuchen die fünf Düsseldorfener ihren Einstand



in der hart umkämpften Metal-Core Liga und servieren uns 3 Tracks plus Intro. Als erstes fällt

der Umstand auf, dass die Jungs ihre Songs in deutscher Sprache vortragen, was zugegeben bei

Growl-Attacken am Mikro nicht zu leicht herauszuhören ist. Dazu gibt es die bekannte Mixtur aus breitharten Gitarrenwänden, hammerharten Drums und einem düsteren Ritt durch die Death & Doom-Unterwelt. Eine ausbaufähige Geschichte!

JÖRG EIFEL

STICKY BOYS

Make Art

Listenable/Soulfood

★★★★

Aus Paris kommen die Sticky Boys, die auf ihrem Zweitling eine packende Mischung aus Hardrock und Rock'n'Roll servieren. Klingt wie eine Mischung aus Airbourne,



Motörhead und Dropkick Murphys. Anspieltipp ist das straighte "Uncle Rock", das

ordentlich Fahrt aufnimmt. Empfehlenswert!

BERND OPPAU

TRAVIS & FRIPP

Discretion

Panegyric/Galileo MC

★★★★

Bereits die vierte Zusammenarbeit von King Crimson-Gitarrist Robert Fripp mit dem Altsaxophonisten und



Flötisten Theo Travis. Die CD beinhaltet eine Auswahl diverser Konzerte

die u.a. in Barcelona, Madrid und Rom recorded wurden. Weit-schweifende, atmosphärisch schwebende Soundtüfteleien, die zum Träumen und Entspannen anregen. Zusätzlich gibt es im Package auch noch eine Bonus DVD-A.

TIM BELDOW

Vinyl Vinyl Vinyl

ANYONE'S DAUGHTER

Adonis

Tempus Fugit

★★★★★

Progrock-Freunde können sich hier über eine limitierte Vinyl-Edition eines Meilensteins



von Anyone's Daughter aus dem Jahre 1979 freuen. „Adonis“ erschi-

en im Jahre 1979 und war gleichzeitig das Erstlingswerk des Vierers aus Sänger und Bassist Harald Bareth. Als Anspieltipp empfiehlt sich das in vier Parts unterteilte Titelstück, das gleich die komplette A-Seite einnimmt. Die limitierte Vinyl-Edition wurde auf audiophiles 180 Gramm Vinyl gepresst und erscheint in edel aufgemachten Klappcover.

RAINER GUÉRICH

JIMI HENDRIX

The Cry Of Love

Epic/Sony Music

★★★★★

Es gibt wohl kaum einen Gitarristen, der Musiker so nachhaltig beeinflusst hat, wie Jimi Hendrix. Deshalb ist es löblich, dass es von seinem ersten, posthumen Album aus dem Jahre 1971 nun eine liebevoll auf-

gemachte Vinyl-Neuausgabe gibt. Neben dem tollen Coverartwork überzeugt insbesondere auch das sorgfältige Remastern von Bernie Grundman, der sich hierzu die analogen Masterbänder vorgeknöpft hat. So aufgefrischt erstrahlen Songklassiker wie „Straight Ahead“, „Night Bird Flying“ und das spacig abgedrehte „Ezy Ryder“ in neuem Glanz.

RAINER GUÉRICH

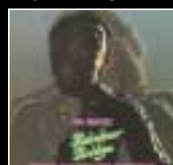
JIMI HENDRIX

Rainbow Bridge

Epic/Sony Music

★★★★★

Auch von Jimi's zweitem posthumem Album „Rainbow Bridge“ (1971) erscheint eine gelungene Vinyl-Neuausgabe. Wie auch schon



bei „The Cry Of Love“ war Bernie Grundman für das Remastern zuständig. Hendrix serviert auf

dieser Scheibe 8 tolle Nummern, von denen insbesondere der „Earth Blues“ und das elfminütige, live im Community Theatre von Berkeley/CA mitgeschnittene „Hear My Train A Comin“ empfohlen werden können. Für alle Blues- und Gitarrenrock-Freunde eine echte Empfehlung!

RAINER GUÉRICH

MAGMA

Köhntarkösz

K.A. (Köhntarkösz Arteria)

Emehnteht-Ré

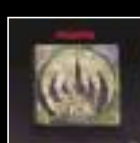
Jazz Village/Harmonia Mundi

★★★★★

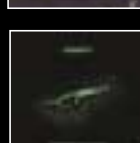
Die französische Progrock-Gruppe Magma wurde bereits im Jahre 1969 gegründet und genießt in der Musikszene Kultstatus. Nicht zuletzt deshalb, weil die Truppe um Bandgründer, Sänger und Drummer Christian Vander sehr früh einen ganz eigenen und unverwechselbaren musikalischen Stil kreiert hat. Der kompositorische Aufbau schäumt geradezu vor grandios gesetzter Dichte über, während es in den raffiniert gestrickten und komplexen Rhythmusfragmenten allerlei zu entdecken gibt. Dazu kommt der progressive Anstrich und die ausgeprägte künstlerische Affinität zu musikalischen Vorbildern wie Carl Orff und John Coltrane. Ein weiteres Alleinstellungsmerkmal im Sound von Magma sind die Lyrics, die größtenteils in der Kunstsprache „Kobaianisch“ vorgetragen werden und vom Leben und den Mythen des Planeten Kobaia erzählen. Im Zuge des Vinyl-Revivals hat man sich nun beim Label „Jazz Village“ daran gemacht, einige Albumklassiker in hochwertigem 180g Vinyl inklusive hochauflösender Wave-Download-Coupons wieder zu veröffentlichen. Den Anfang macht „Köhntarkösz“ aus dem Jahre 1974, das in 4 ausufernden Kompositionen die Geschichte von Köhntarkösz erzählt, der das



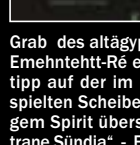
Grab des altägyptischen Pharaos Emehnteht-Ré entdeckt. Anspieltipp auf der im Mai 1974 eingespielten Scheibe ist das vor jazzigem Spirit überschwellende „Coltrane Sündia“. - Ebenfalls als 3 sel-



am 13. September 1978 statt fand. Die amerikanischen Punkhroten hauten Granaten wie „Rockaway Beach“, „Blitzkrieg Bop“ und „Sheena Is A Punk Rocker“ in einem strammen Set raus. Auf dem 180g schweren Vinyl finden sich mit den 25 knackige Nummern erstmals der komplette Fernsehauftritt auf Tonkassette, die DVD enthält noch ein 14minütiges Bonusprogramm.



TIM BELDOW



REVERSE COWGIRLS

tig bespielte Doppel-LP erhältlich ist das 2004er Bandopus „K.A. (Köhntarkösz Arteria)“, quasi die Fortsetzung der Story von 1974. Die drei langen „K.A.“-Parts zeichnen sich durch verschachtelte Chorgesänge und mythologisch geprägte, progressiv-jazzige Soundideen aus. Sehr hörensenswert! - Komplettiert wird die thematisch zusammenhängende Trilogie von dem 2009er Spätwerk „Emehnteht-Ré“, das die Geschichte um den ägyptischen Pharaon zu einem sakral-beschwörenden Ende führt. Progfreunde können sich auch hier über eine liebevoll aufgemachte Doppel-Vinyl-Ausgabe im aufklappbaren Gatefold freuen. Beim Kauf dieser drei LPs kann man nichts falsch machen!

RAINER GUÉRICH

MARTY AND THE BAD PUNCH

Moon Over Baskerville

Transformer/Cargo

★★★★

Freunde gut gemachter Rock und Westcoast-Music im Stile von Journey, REO Speedwagon oder Foreigner sollten sich unbedingt einmal das Erstlingswerk des aus München stammenden Gitarristen Marty Punch und seiner vierköpfigen Begleittruppe „The Bad Punch“ anhören. Die Vinyl-Ausgabe ist sauber gepresst und erscheint in edler



roter Optik, die zum Coverartwork bestens passt und beinhaltet 12 Songs, die das

Herz jeden Melodicrock-Freunds erwärmen können. Für alle Fans der alten Rockschule sind Stücke wie „Bad Habits“ und „Better Be Strong“ ein wahrer Ohrenschnaus. Und das Titelstück „Full Moon Over Baskerville“ klingt fast schon nach hart rockenden Status Quo. Erwähnenswert sei noch die Tatsache, dass Mikromann David Cagle zu den besten seines Fachs zählt.

FRANK ZÖLLNER

RAMONES

Live At German Television - The Musikladen Recordings 1978

Sireena/Broken Silence

★★★

Punkfreunde sollten an dieser LP + DVD-Edition der Ramones ihre Freude haben. Zu hören und zu sehen gibt es den ersten europäischen TV-



Auftritt von Joey, Dee Dee, Johnny und Marky Ramone im Bremer Musikladen, der

am 13. September 1978 statt fand. Die amerikanischen Punkhroten hauten Granaten wie „Rockaway Beach“, „Blitzkrieg Bop“ und „Sheena Is A Punk Rocker“ in einem strammen Set raus. Auf dem 180g schweren Vinyl finden sich mit den 25 knackige Nummern erstmals der komplette Fernsehauftritt auf Tonkassette, die DVD enthält noch ein 14minütiges Bonusprogramm.

TIM BELDOW

REVERSE COWGIRLS

Bucking

Off Label Records

★★★★

Aus Holland kommt das Countrybilly & Cowpunk-Trio Reverse Cowgirls, das mit seiner LP „Bucking“ Stimmung in die Bude

**COLOSSEUM****Time On Our Side**

Ruf Records/in-akustik

★★★★★

Immer noch aktiv sind die Prog- und Jazzrockler von Colosseum, die mit „Time On Our Side“ ein gelungenes und stilistisch vielseitiges neues Album vorlegen. Es gibt natürlich Jazzrock und improvisierte Klangflächen zu hören, aber der Song-Gedanken steht deutlich im Vordergrund. So wundert es nicht, dass Stücke wie „Blues To Music“ und der Opener „Safe As Houses“ sehr gut ins Ohr gehen. „You Just Don't Get It“ wird von den kickenden Drums von Jon Hiseman eröffnet und entwickelt sich zu einer wunderbaren Bluesnummer mit mehrstimmigem Chorgesang. Colosseum haben 2014 noch viel zu bieten!

TIM BELDOW**VOODOOMA****Secret Circle**

Echozone/Soulfood

★★★★★

Nicht ohne Grund zählen Voodoma schon seit vielen Jahren zur Speerspitze der deutschen Gothic- und Darkzene. Dieser Fact ist wieder einmal eindringlich nachzuhören auf ihrer brandneuen Powerrille „Secret Circle“, die sich gerade in meinem CD-Player dreht. Fast genial zu nennen ist dabei ihre Mischung aus brettharten Metal-Phasen, verspannten Frauen-Vocals und der düster-morbiden Atmosphäre. Den Jungs gelingt ein in der Szene seltener Spagat zwischen harter Mikrofon-Arbeit, erstklassiger Metal-Instrumentierung und ansprechenden Lyrics. Da vergebe ich doch nur zu gerne 4 Punkte...

DAVID COMTESSE**DEATHTINY****In Creeps Clothing**

STF Records/CMS

★★★

Nach einigen Line-Up-Wechselseln haben Deathtiny (Der Bandname ist ein Wortspiel aus Destiny und Death) spätestens seit dem Einstieg von Sängerin Julia Mann an den Mikros ihren musikalischen Mittelpunkt entdeckt. Das Ergebnis ist die neue Silberplatte „In Creeps Clothing“, die einen kernigen Mix aus rifforientiertem Metal und charismatischen Frauen-Vocals präsentiert. So entsteht ein wilder Tanz zwischen düsteren Gothic-Ausflügen, Growl-Attacken, Melodic-Elementen und speedigem Dark Metal. Das Konzept aus Härte und melodischen Versatzstücken balanciert zwischen Brechstange und Harmonie.

FRANK ZÖLLNER**IN SOMNIA****Withered Frozen Perished**

7Hard/Membran

★★★★★

Das noch junge österreichische Quinett In Somnia legt mit der vorliegenden Rille seine ganz beachtenswerte Debütscheibe vor. Dabei serviert uns die Truppe vom Start weg eine rabenschwarze Grundstimmung mit Death-Metal-Ausbrüchen der Extraklasse. Die Jungs brettern los als gäbe es kein Morgen mehr und kombinieren standesgemäß Speed-Metal mit Dark&Düster-Mucke und der richtigen Dosis Melodie. Und genau hier liegt das Potential von In Somnia. Die ansprechende Mixtur aus Vollgas-Rock, Growl-Vocals und der fein abgestimmten Melodic-Grundierung weiß durchaus zu begeistern.

CONNY A. RETTLER**LOST BOYZ ARMY****...denn das Leben wartet nicht**

KB-Records/Soulfood

★★★★★

Das dritte Album der Lost Boyz Army steht am Start und zeigt die Jungs um Ex-Verlorene Jungs Sänger Peter „Zoni“ Niemann von ihrer besten Seite. Da wird sich durch die 17 Tracks geprügelt, dass es im mörderischen Streetpunk-Mix nur so raucht. Auf dem Spielplan steht die ganze Vollbedienung in Sachen Punk-Rock-Mucke inklusive Übungskeller-Sound, Mitgröhl-Refrains, ultra-speedigen Gitarrenbrettern und Drumfahrten direkt aus der Hölle. Hier trifft die unmissverständliche Härte schonungslos direkt auf obskure Hinterhof-Clubs und dreckige Straßenlyrik!

FRANK ZÖLLNER**STARSET****Transmissions**

Razor & Tie

★★★★★

Aus Columbus/Ohio kommt die Rockband Starset, die uns auf ihrer Scheibe „Transmissions“ eine Menge ins Ohr gehender Hooklines serviert. Ihr Sound ist aber auch gekennzeichnet von harten Rockfragmenten und gelegentlich eingestreuten elektronischen Elementen. Für den hohen Wiedererkennungswert sorgt die charismatische Stimme von Frontmann Dustin Bates, der insbesondere auf Stücken wie „Down With Fallen“ und „My Demons“ überzeugen kann. Das melancholisch gringende „Antigravity“ kriegt man zudem so schnell nicht wieder aus den Gehörgängen raus. Mainstream Radio Rock mit Biss.

JÖRG EIFEL**SPRING UP FALL DOWN****Spring Up Fall Down**

Finest Noise Releases/Radar

★★★★★

Seit 2011 im Underground unterwegs legen die Kölner Spring Up Fall Down ihr selbst betitelt Debüt vor und überzeugen vom Start weg mit einem eingängigen und experimentierfreudigen Genre-Mix. Dabei steht eine Mischung aus Post-Metal, Alternative und Progressive im Vordergrund der elf Tracks, allerdings mit einer dicken Melodien-Grundierung. So entsteht ein energiereicher Sound, der ständig zwischen brutalem Härtepegel, Industrial-Schärfe und unerwartetem Melodic-Core wechselt. Ein Album, das Dank der großen Stiloffenheit mit hohem Wiedererkennungswert überzeugt.

TIM BELDOW**THE MAHONES****The Hunger & The Fight**

Wolverine Records/Soulfood

★★★★★

The Mahones gehören seit Jahren zu den angesagtesten Punk-Folk-Acts der nordamerikanischen Szene und haben sich auch in Europa bereits eine respektable Fangemeinde erspielt. Mit „The Hunger & The Fight“ steht nun ihr brandneuer Dreher am Start und zeigt die Combo auf den neuen Stücken in bester Spiellau- ne. Ihre schweißtreibende Mischung aus tiefergestimmten Gitarren, herausragender Vocalarbeit und einer prägnanten Mischung aus irischen Folk-Rhythmen und straightem Street-Punk geht vom ersten Akkord an in die Ohren und macht Lust auf mehr! Daher von mir eine klare Kaufempfehlung.

DAVID COMTESSE**R-A-M-S****Beaten Up Dogs Don't Dance**

Lux Noise/Cargo

★★★★★

Der unverwüsthliche Schweizer Kult-Punk-Rocker Rams präsentiert mit "Beaten Up Dogs Don't Dance" seine neue CD. Leadsänger und Mastermind Rams hat mit Gitarrist Philip Zeman und Drummer Pidi Leuenberger (Ex-Hellmute) ein schlagkräftiges Trio zusammengestellt, um an glorreiche Taten aus der Vergangenheit anzuknüpfen. Ergebnis sind eine ganze Menge düster-fiebrige und nach vorne marschierende Punkrocknummern mit der unverkennbaren Frontstimme von Rams. Auf der CD findet sich mit "Private Affair" auch noch eine sehr geniale Coverversion von The Saints.

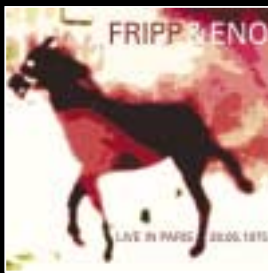
ENZO BACH**KHAOS****Risen**

MR Records/Plastic Head

★★★★★

Für Freunde einer ins Ohr gehenden Mischung aus AOR und Hardrock ist das Erstlingswerk des schweizerisch-amerikanischen Vierers Khaos eine dicke Empfehlung wert. Die Band um Sänger Chandler Mogel, Gitarrist Mark Rossi, Bassist Nic Angileri und Schlagzeuger Trevor Franklin hat ein gutes Gespür für ein ausgewogenes Verhältnis zwischen eingängigen Melodien und Härte. Und der Leadgesang von Chandler ist erste Sahne, was man auf dem starken Opener „After The Silence“ und dem bluesig angehauchten „Exalted“ sehr gut nachhören kann. Wer auf gut gemachten Hardrock steht, reinhören!

DAVID COMTESSE



FRIPP & ENO
Live In Paris 28.05.1975
 Opal/Galileo MC
 ★★★

Eine überarbeitete 3 CD-Box mit dem legendären Pariser Livekonzert von Robert Fripp und Brian Eno aus dem Jahre 1975. Was die Beiden da auf den 3 CDs musikalisch hinlegen, ist schon ein Meilenstein der intensiven und atmosphärisch fließenden Rockmusik. Manchmal an der Grenze zur Minimalmusic üben Tracks wie „Water On Water“ und „A Radical Representative Of Painsnip“ eine hypnotische Sogwirkung auf den Hörer aus. Dazu gibt es auch noch 2 Bonustracks sowie ein ausführliches Booklet mit vielen raren Fotos, Liner Notes und Hintergründen zu diesen denkwürdigen Aufnahmen. Zulegen!

TIM BELDOW



FAUST
Just Us
 Bureau B/Indigo
 ★★★★★

Die Hamburger Krautrock-Pioniere Faust melden sich mit einem spannenden neuen Album zurück, das schon mit dem energiegeladenen Opener „Gerubelt“ formidabel beginnt. Improvisativ-avantgardistische Drumlines, Percussions und Synthie-Schübe finden sich auf dem vor Unberechenbarkeit überschäumenden „80 Hz“. Solch einen ungeborenen kreativen Schaffenswillen kennt man von den beiden Faust-Masterminds Jean-Heré Peron und Zappi Diermeier nun schon seit mehr als 4 Jahrzehnten. Und das mit französischen Spoken Words aufgepöppelte „Sur le ventre“ ist einfach Klasse. Dicke Empfehlung!

RAINER GUÉRICH

bringt. Jeweils sechs Stücke auf der A und B-Seite lassen ganz unwillkürlich das Tanzbein zucken. Als Anspiektipp unbedingt mal das flote „Professional Feeder“ und die Hill-billy-Nummer „Rosemary“ nehmen. Erfreulicherweise gibt's zur LP auch noch einen Download-Coupon dazu.

RAINER GUÉRICH

Neue DVDs

JEFF BECK
Live In Tokyo
 Eagle Vision/edel
 ★★★★★

Erste Sahne, was Gitarrenjoff Jeff Beck hier bei seinem Liveauftritt in der Tokioer „Dome City Hall“ am 09. April 2014 abliefern konnte. Im furiosen Zusammenspiel mit seiner neu zusammengestellten Truppe um Bassistin Rhonda Smith, Gitarrist Nicolas Meier und Drummer Jonathan Joseph flogen die künstlerischen Spielbälle nur so zu. Packender Gitarrenfusionrock mit brandneuem, noch nicht veröffentlichten Material, aber auch tollen Interpretationen von Billy Cobham („Stratus“), John McLaughlin („You Know, You Know“) und Jimi Hendrix („Little Wing“). Heiß!

ERIC CLAPTON
Planes, Trains And Eric
 Eagle Vision/edel
 ★★★★★

Eric Clapton ist seit fast 5 Jahrzehnten unermüdlich in seinem Schaffensdrang und zählt zu den besten Gitarristen der Musikgeschichte. Auf's Altenteil zieht er sich aber noch lange nicht zurück, was diese DVD beweist. „Planes, Trains And Eric“ folgt Eric Clapton bei seiner großen 2014er Welttournee durch Asien und den Mittleren Osten. Zu sehen gibt es etliche Live-Performances (u.a. „Layla“, „Wonderful Tonight“), Proben, Soundchecks und natürlich Interviews mit Eric und seinen Bandmitgliedern. In der Bonussection der DVD finden sich mit „Nobody Knows You“ und „Alabama Woman Blues“ noch zwei weitere spannende Liveaufnahmen.

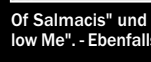
DAVID COMTESSE
DEEP PURPLE
Live In Verona
 Eagle Vision/edel
 ★★★★★

Im Sommer 2011 gaben Deep Purple in der Umgebung des römischen Amphitheaters in Verona ein denkwürdiges Konzert. Zusammen mit einem kompletten Sinfonieorchester zeigten sie einmal mehr, wie gut sich Klassik und Rock kombinieren lassen. Zu hören und zu sehen gibt es zahlreiche

Bandklassiker wie „Smoke On The Water“, Highway Star, „Lazy“, „Strange Kind Of Woman“ und „Perfect Strangers“. Fast 2 Stunden beste Konzertunterhaltung, die das Herz jeden Rockers höher schlagen lässt.

TIM BELDOW
GENESIS
Three Sides Live
Sum Of The Parts
 Eagle Vision/edel
 ★★★★★/★★★★

Gleich 2 DVDs erscheinen diesen Monat von Genesis. Bei „Three Sides Live“ handelt es sich um einen Tourmitschnitt der nordamerikanischen „Abacab“ Tour im November 1981. Die Show wurde sowohl vom Bild als auch vom Ton her digital restauriert, was den Liveversionen von Songklassikern wie „Abacab“, „Afterglow“ und „Me & Sarah Jane“ auch sehr gut bekam. Als Bonus gibt es auf der DVD zusätzlich noch 7 „Audio Only Full Length“-Versionen, u.a. von „Fountain Of Salmacis“ und „Follow You Follow Me“. - Ebenfalls für die Genesis Fangemeinde interessant ist die DVD „Sum Of The Parts“, die nochmal die Geschichte von der Bandgründung in den späten 1960er Jahren bis zur 2007er Reunion-Tour Revue passieren lässt. Mehr als 2 unterhaltende Stunden inklusive diverser Bonusmaterial und Interviews, was bei der BBC nicht ausgestrahlt wurde.

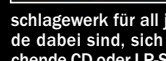


BERND OPPAU

Buch-Tipp

ROCK
Das Gesamtwerk der größten Rock-Acts im Check Teil 2
 Eclipsed
 ★★★★★

Die Redaktion des Progrock-Magazins „Eclipsed“ legt hier den zweiten Band ihrer Rockbuchreihe vor, in dem weitere 20 wichtige Rockkünstler gewürdigt werden. Insofern ist das edel gemachte 288 Seiten starke Buch ein wichtiges Nachschlagewerk für all jene, die gerade dabei sind, sich eine entsprechende CD oder LP-Sammlung aufzubauen oder die einfach nur die entsprechenden Informationen saugen möchten, welches Album eines Künstlers einen Kauf wert ist und welches nicht. Deshalb sind die ausführlichen Reviews zu den einzelnen Platten inklusive Trackliste und Ranking-Einschätzung (von Kaufrausch bis Fehlkauf) für den Musikfan sehr hilfreich. So sind bei Alan Parsons laut „Eclipsed“ beispielsweise die Alben „Tales Of Mystery“, „I Robot“ und „Pyramid“ die empfehlenswertesten Scheiben. Klar lässt sich trefflich darüber streiten, welche Platte nun die Beste eines Künstlers ist, aber die persönlichen Geschmäcker sind halt verschieden.



Jedenfalls hat mich das Stöbern im Buch dazu verleitet, wieder mal einige LP-Klassiker aus dem Regal zu ziehen. Mit dabei im Buch sind u.a. AC/DC, The Beatles, Black Sabbath, Eric Clapton, Dream Theater, Bob Dylan, Eloy, ELP, Peter Gabriel, Grateful Dead, Patti Smith, Bruce Springsteen, Supertramp, Van der Graaf Generator und The Who.

RAINER GUÉRICH

IMPRESSUM

HERAUSGEBER
 inMusic/inHard
 Inh. Rainer Guérich
 Bei Fußenkreuz 11
 66806 Ensdorf

Telefon: 06831-5095-30
 Telefax: 06831-5095-32
 e-Mail: inmusic@inhard.de
 www.inmusic2000.de
 www.inhard.de

CHEFREDAKTION
 Rainer Guérich ViSDP

REDAKTIONELLE MITARBEIT
 Ute Bahn, Enzo Bach, Diego Barth, Tim Beldow, David Comtesse, Duklas Frisch, Jörg Eifel, Fabian Hauck, Bernd Lorcher, M. Krämer, Reinhard Krämer, Siggie Mayen, Bernd Oppau, Conny A. Rettler, Olaf Rominski, Yasmin Schmidt, Verena Sturm, Minky Stein, Simone Theobald, Frank Zöllner

REDAKTIONSANSCHRIFT
 inMusic/inHard
 z.Hd. Rainer Guérich
 Bei Fußenkreuz 11
 66806 Ensdorf

ANZEIGENLEITUNG
 Rainer Guérich (ViSDP), s.o.
 (Es gilt die Anzeigenpreisliste 2014)

FOTOS
 PR-Freigaben, Duklas Frisch

VERTRIEB
 bundesweit im Eigenvertrieb im Fachhandel (u.a. Saturn)

COPYRIGHT
 Nachdruck des Inhalts dieses Heftes nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages. Alle Rechte vorbehalten!

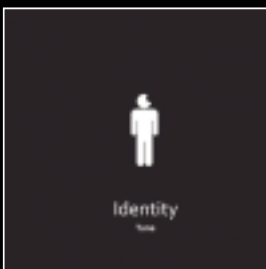
Für unverlangte Einsendung von Tonträgern, DVDs, Manuskripten und Fotos kann keine Haftung übernommen werden.



RIOT V
Unleash The Fire
 Steamhammer/SPV
 ★★★★★

Mit dem neuem Sänger Todd Michael Hall hält Gitarrist Mike Flyntz die Riot-Fahne wieder hoch im Wind. Ergebnis ist die neue Kraftpille „Unleash The Fire“, ein packendes Statement in Sachen Heavy Metal und Power Metal. Klar erkennbar sind nach wie vor die typischen Riot-Trademarks, die im Hördurchlauf deutlich spürbar sind. Als Warm-Up-Vorschläge möchte ich euch unbedingt Songs wie das knackige „Metal Warrior“ und das enegetisch-kickende Titelstück „Unleash The Fire“ mit seinem untrüglichen Groovefaktor empfehlen. Eine saubere Leistung, für die es verdiente 4 Punkte gibt...

BERND OPPAU



TUNE
Identity
 Dust On The Tracks
 ★★★★★

As Polen kommen Tune, die sich auf ihre aktuellen CD „Identy“ einer sehr hörensenswerten musikalischen Mischung aus Art- und Progressiverock verschrieben haben. Schon zu Beginn können mich die Polen für ihren Sound klar einnehmen. Die CD beginnt sehr atmosphärisch und gefühlvoll mit dem instrumentalen Intro „On“, das in das an David Bowie erinnernde „Live To Work To Live“ mündet. Die Stimmlage des Tune-Sängers hat wirklich eine ganze Menge vom „Thin White Duke“ zu bieten, was mir sehr gefällt. Bowie und Neo-Progfreunde sollten also unbedingt mal in diese Scheibe hineinhören.

TIM BELDOW



VAN WOLFEN

Wenn der Mond weint
Hirnsturm/Soulfood
★★★★

Nicht nur in der Hamburger Club-Szene ist Micky Van Wolfen so etwas wie eine feste Institution. Ob zusammen mit Rudolf Rock & die Schocker, Duesenberg oder Achim Reichel, Micky ist ein unvergleichlicher Gitarrenvirtuose und Bühnenschwerstarbeiter, der musikalisch immer sein Bestes gibt. Nun steht sein neuestes Projekt am Start und verabreicht dem Blues-Rock die dringend benötigte Frischzellenkur. Alle Tracks sind in deutscher Sprache gesungen und transportieren dabei ein intensives Southern-Cross und Dessert-Feeling. Eine schmackvolle, urige Langrille, rundum süßig und bodenständig.

FRANK ZÖLLNER



BOSTON

All Time Best: Reclam Musik Edition
Sony Music
★★★★

Die Zusammenarbeit des Reclam-Verlags und Sony Music geht erfolgreich weiter. Von den Bombastrockern um Mastermind Tom Scholz erscheint nun auch eine quietschegle Reclam-Edition, die 13 Highlights aus dem Schaffenswerk von Boston enthält. Mit dabei sind natürlich eine Menge ins Ohr gehende Klassiker mit den typisch ausgetüftelten Boston-Arrangements. Allen voran sind hierbei natürlich Stücke wie "More Than A Feeling", "Don't Look Back" und "Feelin' Satisfied" zu nennen. Ein Blick ins wie immer aufschlussreiche und informative CD-Booklet lohnt sich...

BERND OPPAU



THE QUIREBOYS

This Is Rock'n'Roll
Off Yer Recordings/Cargo
★★★★

Hier ist der Albumtitel mal ausnahmsweise Programm, denn was die Brit-Rocker auf ihrem 2001er Album aus den Gitarrensaiten schwitzen, ist handgemachter Rock wie er im Lehrbuch steht. Die Wurzeln der Band um Frontshouter Spike und den Gitarristen Guy Griffin reichen weit bis in die 1980er Jahre zurück und umfassen bis zum Bruch der Band 1993 einige hervorragende Scheiben. Ihr 2001er „Neustart“-Album liegt nun als Rerelease vor und zeigt die Jungs mit einem wuchtigen Mix zwischen Glam-Rock, Bottle-Rhythmen, Blues und astreinem Old-School-Rock. Da wird einem ganz warm ums Herz...

FRANK ZÖLLNER



NITROGODS

Rats & Rumors
Steamhammer/SPV
★★★★

Vor gut 3 Jahren wurde das Rock'n'Roll Trio „Nitrogods“ von Gitarrist Henny Wolter (u.a. Thunderhead, Primal Fear, Sinner) gegründet. Die stilistische Ausrichtung ging dabei von Anfang an in eine musikalische Schnittmenge zwischen Bands wie Status Quo, Motörhead, Stray Cats und AC/DC. Nun liegt das zweite Album „Rats & Rumors“ in meinem CD-Player und macht dort weiter, wo der Vorgänger geendet hat. Bluesige Nummern („Nothing But Trouble“) treffen auf behetzt rockige Riffs („Back Home“) und schmackhafte Rockabilly-Stücke („Automobile“). Da macht der Hördurchlauf von vorne bis hinten Spaß!

DAVID COMTESSE



STEVE HILLAGE

Live At Rockpalast
Repertoire Records
★★★★

Gitarrist Steve Hillage kennt man natürlich aus seiner Zeit mit Gong, aber natürlich auch von seinen zahlreichen und recht erfolgreichen Veröffentlichungen unter eigenem Namen. In der Rockpalast-Reihe erscheint nun dieses CD+DVD-Set, das seinen Auftritt in der Otto Hahn Schule Bensberg vom 20.03.1977 präsentiert. Im kongenialen Zusammenspiel mit Schlagzeuger Clive Bunker (Ex-Jethro Tull) und Bassist Colin Bass (später Camel) gibt es einige wirkliche Highlights zu hören, u.a. die "Solar Musick Suite" und eine gelungene Interpretation von George Harrisons "It's All Too Much". Wer Steve Hillage mag, zugreifen!

TIM BELDOW



3 DAYZ WHISKEY

Steam
Timezone
★★★★

In der Bluesrock-Szene haben sich die 3 Dayz Whiskey im Laufe der Jahre schon einen ganz akzeptierten Ruf erarbeitet. Nun stellt die Gruppe ihr bereits drittes Album vor, das schon gleich mit dem urwüchsigen „Amen Rock And Roll“ zu gefallen weiß. Die Einflüsse der Truppe reichen von Tom Petty über CCR bis Deep Purple und Free. Das wogend nach vorne trabende „The Long Road“ erinnert einen mitunter auch schon ein wenig an Lynyrd Skynyrd. Bluesrock und Rock'n'Roll für die endlos langen Highways. Wer auf gutgemachte Rockmusik steht, kann mit dem Kauf von „Steam“ nichts falsch machen.

DAVID COMTESSE



RUN PIG RUN

Tripsitter
7hard/Membran
★★★★

Nach einer fast kompletten „Banderneuerung“, bei der nur Mastermind und Frontmann Mike Berus übrig blieb, stellen Run Pig Run nach ihrer EP „If I Fly“ aus dem vergangenen Jahr nun ihren ersten Longplayer vor und lassen dabei nichts anbrennen. Alternative-Rock steht auf dem Spielplan, aber auch Elemente aus Grunge, Hardrock oder Rock'n'Roll schauen im musikalischen Kontext gerne um die Ecke. Ein recht gelungener Mix aus bodenständiger Mucke, eingängiger Textur und einem wohl-abgestimmten Verhältnis zwischen speediger Gitarrenkost, harten Drumlines und Vocalarbeit.

FRANK ZÖLLNER



DANA FUCHS

Songs From The Road
Ruf Records/in-akustik
★★★★★

Die neueste Ausgabe der beliebten „Songs From The Road“-Reihe von Ruf Records ist der Bluesängerin und Gitarristin Dana Fuchs gewidmet. Als Aufnahme-location wählte man am 14. März diesen Jahres den Highline Ballroom in New York, wo Dana, die stimmlich sehr gerne mit Janis Joplin verglichen wird, ihr Bluesfeuerwerk abbrannte. Auf dem Spielplan standen ausgelassen groovende Nummern wie „Handful Too Many“ und „Livin' On Sunday“, aber auch sehr atmosphärische Balladen zum Dahinschmelzen wie „So Hard To Move“. Obligatorisch ist natürlich auch noch die 90 minütige Konzert-DVD.

RAINER GUÉRICH



KANSAS

All Time Best: Reclam Musik Edition
Sony Music
★★★★★

Die Progrockers von Kansas sind eine der erfolgreichsten Progrock-Gruppen weltweit. Seit ihrer Gründung Anfang der Siebziger haben sie weit mehr als 30 Millionen Tonträger verkauft und eine Reihe von zeitlos guten Nummern ohne Verfallsdatum geschrieben. Eine exzellente Auswahl an 10 All Time-Klassikern findet sich auf der neuen Reclam-Musik Edition "All Time Best". Also CD schleunigst in den Player einlegen und Songs wie "Point Of Know Return", "Hold On" und "No One Together" genießen! Wie bei Reclam-CDs üblich ist ein informatives Booklet obligatorisch!

DAVID COMTESSE



VARGAS BLUES BAND

From The Dark
Off Yer Rocka/Cargo Records
★★★★

Grundsolider Bluesrock steht bei der neuen Scheibe der Spanier auf dem Spielplan. Seit Jahren schon sorgen die Jungs in ihre Heimat für ausverkaufte Hallen und servieren ihren Fans einen knackfrischen Blues mit ordentlich Rock in der Rille. Hier macht auch ihre neueste Studio-Arbeit keine Ausnahme und begeistert mit wuchtigen Gitarrenwänden, speedigen Drumattacken und einer Blues-Kante mit Metal-Grundierung. Dabei lassen die Jungs nichts anbrennen und entführen uns in schroffe Soundlandschaften mit dreckigen Bluesakkorden ohne dabei die obligatorische Ballade zu vergessen.

FRANK ZÖLLNER